

Walter & Deisinger, Eigentümer und Herausgeber. 52. Jahrgang

Millheim, Pa., den 14ten Februar, 1878.

Walter & Deisinger, Eigentümer und Herausgeber.

W. A. Dumiller, Editor.

Nummer 7.

MILLHEIM Geschäfts - Directory.

JOHN C. MOTZ & CO.

Banker's, verrichten allgemeine Bankgeschäfte.

Office in Keokuk Bldg. 36-1

Dr. DAVID H. MINGLE,

offert seine professionellen Dienste dem Publikum.

Office, in seiner Wohnung, Main Straße.

DAV. I. BROWN,

Weschmied, verfertigt alle Sorten

Stahlgewichte, Kandeln und Eisenrobre

Shop im zweiten Stock von Foot's

Storegebäude. 36-1

W. K. Alexander,

Raufmann, Main Straße,

Dry Goods, Groceries, &c. Produkte

werden genommen im Austausch gegen

Waaren. 36-1

G. W. Stover, Jr.

Sattler, Pferdegeschirre von allen Sorten,

Sättel, Jäume, &c., immer auf Hand oder

verfügbar auf Bestellung. Shop, nächst, Thüre zur Journal

Office. 36-1

H. H. TOMLINSON,

Grocer, Under Coffee, über Coffee, Zucker

Wäse und Früchte, gegenüber des Bank-

Geschäfts von John C. Motz & Co., in

der Mainstraße. 36-1

John A. Foote & Co.,

Manufacturer von

Keystone Cylinders, Lancashire

and Scotch Cylinders, Defens, &c.

in Kaufmann in allgemeinen Waaren

Store, in der Mainstraße nahe der

Brücke. 36-1

Deiminger & Musser,

Eigentümer des

Millheim Marmor Hofes,

Gegründet in 1843.

Monumente, Sitzende Grabsteine, &c.

von allen Größen und Preisen.

Wertstätte östlich der Brücke. 36-1

C. H. HELD,

Uhrmacher und Juwelier

hält beständig die beste Auswahl von

Uhren und edelwaaren auf Hand.

Shop in Alexander's Gebäude, zweite

Etage. 36-1

H. H. WEISER,

Weschmied, fällt alle Bestellungen für Weschgeschirre

W. R. WEISER,

Schmied, Alle Sorten von Wagen werden mit

Eisen versehen. Pferde beschlagen und

die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu

mäßigen Preisen geübt. Schiede im

westlichen Theile der Mainstraße. 36-1

MICHAEL ULTICH, Jr.,

Sattler, Pferdegeschirrmacher

hat einen vollen Vorrath von Geschirren

und Sätteln immer bereit zum Verkauf

oder verfertigt sie nach Wunsch. Wä-

dengeschirre ein Hauptartikel. Shop im

westlichen Theile der Mainstraße. 36-1

M. LAMEY,

Gewerksfabrikant,

übernimmt alle Reparaturen an Wä-

dhnen und Pistolen und zwar zu den

billigsten Preisen. Shop, im zweiten

Stock von Foot's Storegebäude. 36-1

MILLER BROS.,

Tischler & Leichenbesorger.

Ein vollständiger Vorrath von Furni-

turen immer auf Hand. Reparaturen

werden pünktlich vollführt. Shop und

Werkstätte in der Mainstraße drei

Häuser unterhalb der Journal Office.

36-1

SNOOK, SMITH & CO.,

Hartwaarenhändler.

Alle zu einem Hartwaarengeschäfte ge-

hörigen Artikel beständig auf Hand. Koch-

und Parloiröfen zu erkauftlich nied-

eren Preisen. 36-1

R. B. Hartman

Foundry und Maschinen-

Werkstätte. Dr. Maschinen, Pflüge, Eggen und

andere Ackerbau-Geräthschaften verfertigt.

Shop in der Pennstraße neben der evan-

gelischen Kirche. 36-1

Elias Lose,

Schreiner und Baumeister,

Penn Straße, gegenüber Hartman's

Foundry. 36-1

J. C. SPRINGER

Barbier, Mainstraße gegenüber Alexander's

Store. 36-1

D. W. ZEIGLER,

Sattler, befindet sich in der Pennstraße

Leben, Wachs thum, Schönheit.

London Haarfarbe Wiederher-

stellers Dr.

Keine Barb, macht harte Haare sanft und

seidenartig; reinigt den Kopf von allen

Unreinigkeiten, macht das Haar wachsen, wo es

ausgefallen oder dünn geworden ist.

Kann mit der Hand angewendet werden, da

es weder die Haut färbt, noch stechen auf dem

feinlichen Einwaschen. Als Haarmittel ist es das

vollkommenste, welches die Welt jemals hervor-

gebracht. Das Haar wird erweicht und zerfällt

und ihm seine natürliche Farbe ohne Anwen-

dung von mineralischen Substanzen zurückge-

bracht. Seit Einführung dieses wahrhaft werth-

vollen Präparats in diesem Lande, war es das

beliebteste und die Aufmerksamkeit aller Men-

schener und hat sich als der einzige Mittel be-

wehrt, welches nicht nur die Haare, sondern

die natürliche Schönheit der Haut her-

stellt, die Haare, die Haare, die Haare, die

Haare, die Haare, die Haare, die Haare, die

Haare, die Haare, die Haare, die Haare, die

Haare, die Haare, die Haare, die Haare, die

Haare, die Haare, die Haare, die Haare, die

Haare, die Haare, die Haare, die Haare, die

Haare, die Haare, die Haare, die Haare, die

Haare, die Haare, die Haare, die Haare, die

Haare, die Haare, die Haare, die Haare, die

Haare, die Haare, die Haare, die Haare, die

Haare, die Haare, die Haare, die Haare, die

Haare, die Haare, die Haare, die Haare, die

Haare, die Haare, die Haare, die Haare, die

Haare, die Haare, die Haare, die Haare, die

Haare, die Haare, die Haare, die Haare, die

Haare, die Haare, die Haare, die Haare, die

Haare, die Haare, die Haare, die Haare, die

Haare, die Haare, die Haare, die Haare, die

Haare, die Haare, die Haare, die Haare, die

Haare, die Haare, die Haare, die Haare, die

Haare, die Haare, die Haare, die Haare, die

Haare, die Haare, die Haare, die Haare, die

Haare, die Haare, die Haare, die Haare, die

Haare, die Haare, die Haare, die Haare, die

Haare, die Haare, die Haare, die Haare, die

Haare, die Haare, die Haare, die Haare, die

Haare, die Haare, die Haare, die Haare, die

Haare, die Haare, die Haare, die Haare, die

Haare, die Haare, die Haare, die Haare, die

Haare, die Haare, die Haare, die Haare, die

Haare, die Haare, die Haare, die Haare, die

Haare, die Haare, die Haare, die Haare, die

Haare, die Haare, die Haare, die Haare, die

„Onkel Karl.“

Neue deutsch-amerikanische

Illustrirte Jugendzeitschrift.

Ersteinst Monatsheft. Preis \$1.50 per

Jahr im Voraus.

Die darin enthaltenen Erzählungen sind

aus dem Leben der Gegenwart entnommen

und durch die Illustrationen, welche sowohl

den Lesern als auch den Lesenden einen

so angenehmen Genuss gewähren, wird

die Zeitschrift zu einem der beliebtesten

und interessantesten Werke der Zeit.

Carl Dörflinger, Milwaukee, Wis.

Ein Grillenscheucher!

Schabade.

Leben und Thaten des Fräulein Schä-

bin. Eine baubliche Historie in lustigen Rei-

men, von

Frater Jocundus

(Prof. Dr. W. Müller, Mitarbeiter am

Wörterbuche, Leipzig.) 188 Seiten, 20

Illustrationen, Preis nur 75 Cents.

Wollföhrliche Humors und reich an

interessanten Episoden.

Je kürzer durch alle Buchhandlungen

oder durch den Verleger, Carl Dörflinger

Milwaukee, Wis.

Neue Gedichte

von

George Herwegh.

Herzogs geben nach seinem Tode.

Preis:

Broch. \$1.50. Geb. mit Gold-

schnitt, \$1.85.

Subscription zum Besten der Fa-

milien des Verstorbenen.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist

mit dem Vertriebe der für Amerika be-

stimmten Ausgabe obiger Gedichte be-

trug und stellt den Verlegern des

großen Werkes mit, das das Buch, jetzt

zu Verfügung bereit ist.

Allen Bestellungen beliebe man den Ver-

leger in Form einer Bestätigung beizulie-

gen.

Allen Bestellungen beliebe man den Ver-

leger in Form einer Bestätigung beizulie-

gen.

Allen Bestellungen beliebe man den Ver-

leger in Form einer Bestätigung beizulie-

gen.

Allen Bestellungen beliebe man den Ver-

leger in Form einer Bestätigung beizulie-

Der Weihnachtsabend.

(Fortsetzung.)

Er blickte auf seine Enkel und sprach

weiter: „Unser Herz regt sich, wenn wir

dieses weihnachtlichen Fest betrachten.

Gott hat noch ein liebevolles Vaterherz gegen

uns. Schick Er ein so schönes Fest

über uns, so daß er gewiß die weisse-

nen Engel dabei. Auf diesen Namen

wird Er zu unsern Vätern lenken.

Wenn es einmal auf das Beste ge-

kommen, muß es wieder besser gehen.

Die Alten sagten ja aus wohlverdienter

Erfahrung: „In die Noth am höchsten,

so ist Gottes Güte am nächsten.“ Wir

haben in dieser Stunde viele Weihnachts-

abende in freudiger Jugendzeit, tags

und einen traurigen von Gottes Hand

willig angenommen.

„Du bist recht, lieber Mann; sagte

die alte Mutter; wir wollen Gott alles

überlassen und in unserm Glauben

getrost sein. Ach, ich dachte oft da-

ran, wie es Marien sein mußte, als sie

nicht nur in dem Stalle bei dunkler

Nacht übernachtete, sondern bald

darauf ihre Wohnung — wie wir jetzt —

gar verlassen, und mit ihrem göttlichen

Kinde fortziehen sollte in ein anderes

Land. O so groß ihr Glauben, ihr Ver-

trauen war, ich denke doch, daß ihr

nicht um ihrer selbst, doch um ihres Kin-

des willen, Tränen in die Augen tra-

ten! Ach, wie es um ein Mutter-

herz ist! Ihre Leiden waren gewiß her-

zenswürdig. Jeder Mensch auf Erden

aber muß in ähnliche Lagen kommen.

Gott läßt keinen seiner Kinder verge-

hen. Jede unsere Bescheidenheiten wer-

den auf eine gewisse Art erneuert. Allein

Derjenige, der in dem armen

Stalle und auf ihrer traurigen Krippe

tröstliche Freude und leuchtende Engel

schaute, wie auch uns nicht ohne Trän-

nen sah. Er wird zu rechter Zeit Hilfe

schicken.“

„Nun wurde mit einem Male außer Hau-

stüre gestolpert. „Ist kommen Sie,“

sagte die alte Mutter, und blickte auf

ihren Enkel. „Ist kommen Sie,“

sagte die alte Mutter, und blickte auf

ihren Enkel. „Ist kommen Sie,“

sagte die alte Mutter, und blickte auf

en waren, so doch effert waren fest alle.

Die unerwartete Freude hatte alle Trau-

rigkeit vertrieben, wie die aufgehende

Sonne die nächtlichen Schatten zer-

stört. „Ist kommen Sie,“

sagte die alte Mutter, und blickte auf

ihren Enkel. „Ist kommen Sie,“

sagte die alte Mutter, und blickte auf

ihren Enkel. „Ist kommen Sie,“

sagte die alte Mutter, und blickte auf

ihren Enkel. „Ist kommen Sie,“

sagte die alte Mutter, und blickte auf

ihren Enkel. „Ist kommen Sie,“

sagte die alte Mutter, und blickte auf

ihren Enkel. „Ist kommen Sie,“

sagte die alte Mutter, und blickte auf

ihren Enkel. „Ist kommen Sie,“

sagte die alte Mutter, und blickte auf

ihren Enkel. „Ist kommen Sie,“

sagte die alte Mutter, und blickte auf

ihren Enkel. „Ist kommen Sie,“

sagte die alte Mutter, und blickte auf

ihren Enkel. „Ist kommen Sie,“

sagte die alte Mutter, und blickte auf